

# **Wegfall der 13. Klasse**

## **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 21. September 2010 10:08**

Ich kann noch nicht auf so viele Arbeitsjahre und somit nicht auf so viele Jahre mit der Oberstufe zurückblicken, aber auch mein Eindruck ist, dass die Schüler so richtig reif eigentlich erst werden, wenn sie ins Studien- oder Ausbildungsleben gestoßen werden. Da macht es glaube ich keinen Unterschied, ob sie das nach der 12. oder nach der 13. Klasse tun.

Für einige Themen, die in Deutsch durch die Lektüre Pflicht sind, finde ich sie so oder so noch als zu jung , einfach weil ihnen manche Erfahrungen, die man erst in den JahrEN nach der Schule macht, fehlen.

Ich glaube, dass sich die Haltung "Wir sind doch so arm dran, wir sind G8" mit dem nächsten Jahrgang einpendeln wird und wir gewöhnen uns auch daran. Die Schüler müssen ja schon fast den Eindruck haben, dass sie wirklich eine Sonderspezies sind, so viel Wind wurde und wird um G8 gemacht. Keiner darf sitzenbleiben etc. ....